RUANG TALOK 69

6ixtynin9

Regie: Pen-ek Ratanaruang

Land: Thailand 1999. **Produktion:** The Film Factory. **Buch, Regie:** Pen-ek Ratanaruang. **Beratung:** Kobsuk Charuchinda. **Regie-Assistenz:** Cherdpong Laoyont, Watanachon Kongton. **Kamera:** Chankit Chamniwikaipong. **2. Kamera:** Rewat Preelerd. **Kamera-Assistenz:** Naruepol Chokkanapitak, Panom Promchart, Chatchai Kusolsinchai, Anant Kaowsureekrant. **Ausstattung:** Saksiri Chantarangsri, Surat Kadeeroj, Tanong Pakkru. **Kostüme:** Sombasara Theerasaroj. **Requisite:** Jarimitr Nuchprapha, Tinnakorn Nukul, Neeranuch Anuwong, Kittipong Lodpan. **Sound Design:** Amornpong Methakunawut. **Ton:** Nipat Samniengsanor. **Casting:** Sukhumaporn Suthisrisilp. **Script und Contuinuity:** Navarutt Rungarun. **Schnitt:** Patamanadda Yukol. **Schnitt-Assistenz** : Supada Amornchatr. **Produzenten:** Charoen Aiempeungporn, Pen-ek Ratanaruang. **Produktionsleiter:** Puangpaka Rutimanont. **Produktionsleiter-Assistenz:** Nuchanart Kaophutai. **Aufnahmeleiter:** Rachaen Chunahasri.
Darsteller: Lalita Panyopas (Tum), Tasanawalai Ongartittichai (Jim), Black Phomtong (Kanjit), Sritao (Yen), Arun Wannardbodeewong (Suwat), Sirisin Siripornsmathikul (Pen), Likit Thongnak (Wiroj).
Format: 35mm, 1:1.66, Farbe. **Länge:** 114 Minuten, 24 Bilder/Sek.
Sprache: Thailändisch.
Uraufführung: 17. September 1999, Bangkok, Thailand.
Weltvertrieb: The Film Factory Ltd, 95 Sukhumwit 99, Bangkok 10250, Thailand. Tel.: (66-2) 311 2646, Fax: (66-2) 332 2817. E-mail: penek@lox1.loxinfo.co.th

Inhalt
Tum arbeitet als Sekretärin bei einer Finanzgesellschaft. Der ökonomische Abstieg der Firma hat zur Folge, daß einige Mitarbeiter entlassen werden müssen – unter anderem Tum.
Am nächsten Morgen findet Tum, immer noch geschockt und deprimiert, vor ihrer Wohnungstür einen Karton mit Instantnudeln. Neugierig nimmt sie das Paket mit in ihre Wohnung. Doch bevor sie sich entscheiden kann, was mit dem Karton geschehen soll, klopft es an ihrer Wohnung. Zwei Gangster eines Thai-Box-Clubs stehen vor der Tür und fragen sie, ob sie das Paket gesehen hat. Aus Angst verneint sie. Sie glauben ihr nicht und verschaffen sich mit Gewalt Zugang zu ihrer Wohnung – wo sie von Tum getötet werden, aus Versehen.
Es ist wie im Film...
Tum beschließt, die Leichen verschwinden zu lassen, ein Flugtikket zu besorgen, ebenso einen falschen Paß und ein Visum. Zusammen mit dem Nudelkarton möchte sie den Rest ihres Lebens woanders verbringen.

Synopsis
Tum is a secretary in a finance company. The ailing economy forces the company to lay-off some of its staff, and Tum happens to be one of them.
The morning after, Tum, still shocked and depressed, finds a box of instant noodles in front of her apartment. Out of curiousity, she takes the box inside. But before she can decide what to do with it, there is a knock on her door. Two thugs from a Thai-boxing camp ask her if she has seen the noodle box. Out of fear, she tells them she hasn't. They don't believe her, and force their way into her flat, only to be killed, accidentally, by Tum.
Just like in a movie...
Tum decides to get rid of their bodies, get a plane ticket, get a fake passport and visa made, take the noodle box with her and go spend the rest of her life somewhere else. What if the man who makes fake passports turns out to be the owner of the noodle box? What if a neighbour who believes Tum stole her lover is planning a sordid revenge? And what if, on that very same day, Tum's closest friend also sees her sweet love affair burst just like the economic bubble? This strange coincidence coupled with the mysterious disappearance of the two thugs and the noodle box sets off a chain of events which quickly get out of everyone's control.

About the film
Question: How did the idea of this film come about?
Pen-ek Ratanaruang: Local newspapers. Although I'm not a regular reader of these newspapers, but their front pages never fail to grab my attention. Day after day, they print these headlines and pictures of some very, very bizarre and morbid stories with such regularity and without any sentiment that it made me begin to think that death or murder are actually part of living. Those stories could have been about somebody I know. Then I don't know what came over me, I started thinking what I would do if I had killed someone.
Question: What kind of film is this? Thriller, horror?
P.R.: For this film, I thought it would be interesting to explore serious subjects such as 'isolation' and 'human value' from a comic perspective. The most difficult thing is how to embody the comic absurdity seamlessly into the story. The audience should absorb them without no-

Aber was passiert, wenn der Mann, der den Paß fälschen soll, der Besitzer des Nudelkartons ist? Was geschieht, wenn ihre Nachbarin, die glaubt, daß Tum ihr den Liebhaber ausgespannt hat, sich an ihr rächen will? Und was tun, wenn am gleichen Tag die Liebesbeziehung ihrer besten Freundin genauso zerplatzt wie die wirtschftliche Seifenblase? Diese merkwürdigen Zufälle, das mysteriöse Verschwinden der beiden Gangster und des Nudelkartons setzten eine Reihe von Ereignissen in Bewegung, die niemand mehr kontrollieren kann.

Interview mit Pen-ek Ratanaruang

Frage: Woher kam die Idee zu diesem Film?

Pen-ek Ratanaruang: Aus den lokalen Zeitungen. Auch wenn ich diese Zeitungen nicht regelmäßig lese, kann man sich den Aufmachern einfach nicht entziehen. Tag für Tag drucken sie diese Überschriften und Bilder von ausgesprochen merkwürdigen, morbiden Geschichten. Diese Regelmäßigkeit und die Gefühllosigkeit, mit der diese Geschichten erscheinen, brachte mich darauf, daß Todesfälle und Mordanschläge eigentlich Teil unseres Lebens sind. Diese Geschichten könnten auch von jemandem handeln, den ich kenne. Ich weiß nicht, was über mich kam, aber plötzlich machte ich mir Gedanken darüber, was ich tun würde, wenn ich jemanden umgebracht hätte.

Frage: Zu welchem Genre gehört der Film? Ist es ein Thriller oder ein Horror-Film?

P.R.: Ich wollte in diesem Film ernsthafte Themen wie Isolation und 'menschliche Werte' behandeln, aber aus einer komischen Perspektive. Das Schwierigste dabei ist, wie man die Komik und die Absurdität nahtlos in die Geschichte einflicht. Das Publikum sollte sie auf-, aber nicht wahrnehmen. Ich habe Schwierigkeiten, meine Filme zu kategorisieren. Für manche Leute ist der Film eine Komödie, andere finden, es ist ein Thriller oder auch eine Sozialsatire. Es hängt ganz davon ab.

Frage: Wir haben gehört, daß Du den Film in sechs Wochen gedreht hast. Das ist sehr schnell.

P.R.: Ja. Aber es ist ja wirklich eine einfache Geschichte über eine Person, die mit den gesammelten Schicksalsschlägen eines Tages kämpft. Keine Kampfszenen, keine Explosionen. Ich bewundere die Filme, denen man die Arbeit und Anstrengung nicht ansieht. Auch ich versuche, meine Filme so natürlich und leicht wie möglich aussehen zu lassen. Aber das ist am schwersten.

Frage: Mit welchen Einspielergebnissen kann der Film Deiner Meinung nach rechen?

P.R.: Wenn man weiß, daß man Country- oder Jazz-Musik macht, die Mehrheit aber Pop-Musik hören will, darf man sich keine großen Hoffnungen machen.

Frage: Warum machst Du weiter Filme?

P.R.: Vielleicht weil ich nie mit dem zufrieden bin, was ich gerade fertiggestellt habe. Die Filme sind nie so, wie ich sie mir vorgestellt habe, und um sie schneller zu vergessen, drehe ich schnell einen neuen Film in der Hoffnung, daß der nächste perfekt sein wird. Ich weiß es nicht. Es ist eine schwierige Frage.

Biofilmographie

Pen-ek Ratanaruang wurde 1962 in Bangkok, Thailand geboren. Von 1977 bis 1985 lebte er in New York, wo er am Pratt Institute Kunstgeschichte studierte. Nach Abschluß des Studiums arbeitete er als freischaffender Illustrator und Grafikdesigner in New York. Bevor er seine ersten Werbefilme in Thailand drehte, war er fünf Jahre als Ausstatter tätig. 6IXTYNIN9 ist sein zweiter Spielfilm.

ticing them. I find it difficult to categorise the films I make. To some people it's a comedy. To some people it's a thriller. To some, it's a a social satire. It really depends.

Question: We hear that you shot this film in 6 weeks, that's very fast.

P.R.: Yes. But this is a simple story about one person struggling with what fate brings in one day. No battle scene, no explosion. I'm a great admirer of films that have no sense of labour or effort to them. I, too, try to make my films look as natural and easy as possible. That's the hardest thing to do.

Question: Any expectation at the box-office?

P.R.: When you know that what you make is country music or jazz or whatever, that isn't pop music, but the majority of the audience are pop music fans, you cannot expect too much.

Question: Why do you keep making films?

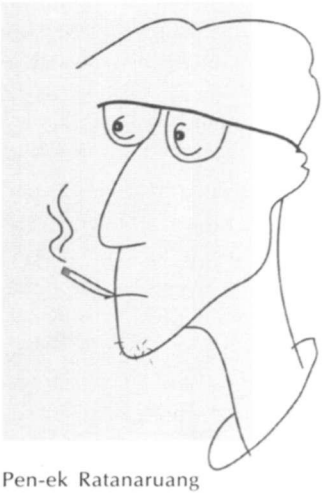
P.R.: Perhaps because I'm never pleased with what I've just made? It never turns out the way I want, so I want to quickly forget it and make another one hoping that I might get it perfect. I don't know, it's a difficult question to answer.

Biofilmography

Pen-ek Ratanaruang was born in Bangkok, Thailand. He spent 1977-1985 in New York City, where he studied at Pratt Institute, majoring in Art History. Later he worked as a freelance illustrator and a graphic designer. He spent 5 years as an art director before he started directing television commercials in Thailand. He made his first feature film, *Fun Bar Karaoke*, in 1997. 6IXTYNIN9 is Pen-ek's second feature film.

Films / Filme

1997: *Fun Bar Karaoke* (Forum 1997). 1999: 6IXTYNIN9.



Pen-ek Ratanaruang